

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Höhere Prämien beim Vertragsnaturschutzprogramm

Zur Umsetzung des Volksbegehrens Plus werden ab 2020 beim [Bayer. Vertragsnaturschutzprogramm](#) die Prämien insbesondere für Weidetierhalter, Bewirtschafter von Streuobstwiesen und Teichwirte wesentlich erhöht. So erhöhen sich z. B. die Prämien für Streuobstwiesen um 50 %. Die Neuerungen – unter Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission – gelten nicht nur für Neuantragssteller, sondern auch für Teilnehmer mit bereits laufenden Vereinbarungen. Die Antragstellung endet am **28. Februar 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Neue Broschüre „Raufußhühner – begreifen, bestimmen, bewahren“ erschienen

Großflächige Lebensraumverluste haben in den letzten Jahrzehnten dazu geführt, dass Raufußhühner fast überall in Mitteleuropa stark gefährdet sind. Die umfangreiche, wissenschaftlich fundierte Broschüre wurde gemeinschaftlich vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) und der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) entwickelt. Sie stellt die verschiedenen Raufußhuhnarten, ihr Aussehen, ihre Lebensweise und Habitatansprüche vor und zeigt geeignete Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Bewirtschaftung von Bergwäldern und Tourismus auf. Ein beiliegendes Bestimmungsblatt hilft im Gelände, die Arten anhand von Aussehen, Federn, Losung und Fährten zu erkennen. Die Broschüre kann kostenlos im [Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung](#) bestellt oder als pdf heruntergeladen werden.

### Conservation Evidence Database: Lückenschluss zwischen Wissenschaft und Praxis

Angesichts unzähliger wissenschaftlicher Publikationsorgane und Veröffentlichungen ist es kein Wunder, dass relevante wissenschaftliche Ergebnisse verspätet oder zum Teil überhaupt nicht bei den Praktikern vor Ort bekannt werden. Die [Conservation Evidence Database](#) ist ein Versuch diese Lücke zu schließen. Basis ist eine möglichst kontinuierliche Auswertung von Literatur (auch grauer Literatur), verschiedene Arbeitsschritte sollen die Informationen aufbereiten, schnell zugänglich machen und evaluieren (Details s. [hier](#)). Sogar ein eigenes Publikationsorgan wurde implementiert. Noch steht das Projekt am Anfang. Außerdem hat es den Nachteil auf englischsprachige Literatur zu fokussieren. Gemessen daran hat die Website aber schon einiges zu bieten. Unser Vorschlag: einfach einmal ausprobieren.

### Vogelschutzbericht 2019: Bestandsentwicklung vieler Vogelarten in Deutschland weiterhin kritisch

In den vergangenen zwölf Jahren sind etwa ein Drittel der heimischen Brutvogelarten in ihrem Bestand zurückgegangen. Davon betroffen sind v. a. Arten der Agrarlandschaft wie Kiebitz und Rebhuhn, wobei insbesondere der Verlust und die Verschlechterung des Zustands von Wiesen und Weiden sowie der Rückgang des Nahrungsangebots, etwa an Insekten ausschlaggebend sind. Aus dem aktuellen Vogelschutzbericht geht hervor, dass der Anteil der Brutvögel mit abnehmenden Beständen in den vergangenen zwölf Jahren deutlich höher ist als im Zeitraum der letzten 36 Jahre – der Druck auf die Vogelbestände ist also weiter gewachsen. Bislang wurden nur für 49% der Fläche der deutschen Vogelschutzgebiete notwendige Erhaltungsmaßnahmen festgelegt, für lediglich 340 von insgesamt 742 Vogelschutzgebieten wurden Managementpläne erstellt (Stand 2018). Deshalb sind die konsequente Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie und die Berücksichtigung ihrer Ziele in der Land- und Forstwirtschaft wichtig. Nähere Informationen finden Sie [hier](#), die vollständigen Berichtsdaten wurden auf den [Internetseiten](#) des BfN veröffentlicht.

## Fachinformationen (Fortsetzung)

### Ausbreitung der Blauflügeligen Sandschrecke in Südostbayern?

Die Blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caeruleans*) ist in Bayern stark gefährdet. In Mitteleuropa zeigt sich in den letzten Jahren eine gewisse Ausbreitungstendenz, vermutlich bedingt durch den Klimawandel. 2018 und 2019 gelangen auch in den Landkreisen Altötting und Mühldorf neue [Funde](#) dieser Art, die – wie die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*) – Habitats mit äußerst spärlicher Vegetation, oftmals Abbaustellen bevorzugt. Bei einem gemeinsamen Vorkommen dieser optisch recht ähnlichen Arten wird die seltenere Blauflügelige Sandschrecke möglicherweise übersehen, da sie früher und weiter flüchtet als die Blauflügelige Ödlandschrecke. Eine gezielte Nachsuche an Nachweisorten letzterer Art könnte sich also lohnen!

## Öffentlichkeitsarbeit

### BayernNetzNatur: Wer hätte gerne ein Faltblatt für sein Projekt?

Wir haben 2020 noch die Kapazitäten neue Faltblätter für BayernNetzNatur-Projekte zu erstellen – die Kosten für Ausarbeitung, Gestaltung und Druck von 5.000 Exemplaren werden vom Bayer. Umweltministerium übernommen. Daher liebe Projektträger oder -manager\*innen von BayernNetzNatur-Projekten: Wenn Sie für eine schlagkräftige Öffentlichkeitsarbeit gerne ein Faltblatt zu Ihrem Projekt erstellt bzw. ein „altes“ BayernNetzNatur-Faltblatt aktualisiert haben möchten, melden Sie sich bitte möglichst bald bei uns. Ihre Ansprechpartnerin ist Nicole Bernhardt ([Nicole.Bernhardt@pan-gmbh.com](mailto:Nicole.Bernhardt@pan-gmbh.com)). Die bisher erschienenen BayernNetzNatur-Faltblätter finden Sie [hier](#). Wir freuen uns, Sie unterstützen zu können!

## Termine

### Flussfilmfest München 2020

Unter dem Motto „Aus Liebe zum Wasser“ findet am 1./2. Februar 2020 das vierte und letzte Flussfilmfest im Rahmen des [Hotspotprojekts „Alpenflusslandschaften“](#) im Gasteig in München statt. Von den letzten intakten Flusslandschaften im Alpenraum geht der Blick auch über den Tellerrand: zu Gewässern in Neuseeland, den USA und Südamerika. Die Filme werden begleitet von fachkundigen Diskussionen und philosophischen Reflexionen über den Umgang mit unserem Naturerbe: In den Alpen, in urbanen Räumen sowie mit den letzten Wildflüssen der Welt. Das Flussfilmfest startet am Samstag, den 1.2. um 19 Uhr, mit internationalen Filmen. Am Sonntag dreht sich ab 10:30 Uhr alles um das Thema „Faszination Alpenflüsse – Was den Menschen mit dem Fluss verbindet“. Das detaillierte Programm und den Link zum Ticketkauf (8 € bzw. 6 €) finden Sie [hier](#).

### 9. Bio-Streuobsttagung: „Streuobst brennt – 20 Jahre Aktion Streuobst“

Die Tagung, veranstaltet von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz (LfL), findet am **19. Februar 2020** in Freising statt. Im Mittelpunkt der Tagung steht das Thema „Streuobst und Brennerei“. Zudem feiert die „Aktion Streuobst“ ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Rückblick über die Entwicklung der Aktion. Der Tagungsbeitrag (inklusive Mittagessen und Verpflegung vor Ort) beträgt 20 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldefrist endet am **7. Februar 2020**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Termine (Fortsetzung)

### Nächste Stiftungsratssitzung des Bayerischen Naturschutzfonds

Die [nächste Stiftungsratssitzung des Bayerischen Naturschutzfonds](#) findet am **26. Mai 2020** statt. Förderanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, sollten daher bitte bis spätestens **31. März 2020** beim Bayerischen Naturschutzfonds eingereicht werden.

### Abschlussstagung des Projekts „Ackerwildkräuter für Bayerns Kulturlandschaft“

Die Tagung, veranstaltet von der Bayerischen KulturLandStiftung, findet am **31. März 2020** im Tagungshaus Stein bei Nürnberg statt. Das Gemeinschaftsprojekt der Bayerischen KulturLandStiftung und des Lehrstuhls für Renaturierungsökologie der Technischen Universität München, das von 2016 bis 2019 u. a. vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert wurde, wird zum offiziellen Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gekürt. Die Veranstaltung gibt Einblick in die Situation der Ackerwildkräuter. Maßnahmen zur Wiederansiedlung gefährdeter Arten werden vorgestellt, die Projektergebnisse diskutiert und über Erfahrungen bei der praktischen Umsetzung des Projekts berichtet. Die Teilnahme an der Tagung inklusive Verpflegung ist kostenfrei, [Anmeldeschluss](#) ist der **3. März 2020**. Nähere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

## Stellenausschreibungen

### Der Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e. V. sucht Fachkräfte für folgende Stellen:

**Naturschutzfachkraft (m/w/d) zur Unterstützung der Geschäftsführung:** Die Vollzeitstelle ist unbefristet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

**Projektmanager\*in (m/w/d) für das Projekt „NATÜRLICH BAYERN – insektenreiche Lebensräume“:** Die Teilzeitstelle (ca. 18h/Woche) ist – vorbehaltlich einer Förderzusage – ab April 2020 zu besetzen und bis März 2022 befristet. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Die **Bewerbungsfristen für beide Stellen** enden am **15. Januar 2020**.

### Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (w/m/d) für den Bereich Biotopverbund im Bayerischen Artenschutzzentrum

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) sucht ab 1. April 2020 an der Dienststelle Augsburg eine\*n wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in für den Bereich Biotopverbund im Bayerischen Artenschutzzentrum. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit. Die Bewerbungsfrist endet am **28. Januar 2020**, Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

*Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2020*

*Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern / PAN GmbH  
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich, Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)*

*München, den 09.01.2020*

*E-Mail-Adresse zur Rundbrief-An- bzw. Abmeldung: [projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com](mailto:projektgruppe.nvb@pan-gmbh.com)*

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 414

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 243

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 109  
abgeschlossene Projekte: 130